

Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften im Fachgebiet Deutsch als Zweitsprache

Professionalisierung als Sensibilisierung für die
konstitutive Funktion der Sprachentwicklung für
das Fachlernen und der beruflichen
Handlungskompetenz



Inhalt

- Thesenartiger Überblick: Worum geht es bei der Sprachsensibilisierung?
- Auch im beruflichen Alltag wird überall Sprache benötigt
- Sprachentwicklung beim Fachlernen im Unterricht
- Modellierung von DaZ-Kompetenz: Struktur- und Entwicklungsmodell (DaZKom)
- Wie müssen Lerngelegenheiten für DaZ-Kompetenz beschaffen sein?

Sprachentwicklung ist konstitutiv für Fachlernen

- Fachwissen und berufliche Handlungskompetenz sind Lernenden nicht selbstverständlich zugänglich. Erst durch den Gebrauch von Sprache werden die sozialen Praktiken, die Fachwissen und beruflich kompetentes Handeln konstituieren, darstellbar, nachvollziehbar, lehr- und lernbar.
- Mit Sprache wird der Rahmen fachlichen Handelns festgelegt, die Aufmerksamkeit auf Ereignisse sowie auf Materialien, Werkzeuge und deren Gebrauch bei der Ausführung von fachlich-beruflichen Handlungsprozessen gelenkt.
- Fachlich-berufliches Lernen wird daher notwendigerweise über den Gebrauch von Sprache mediiert. Es gelingt nur punktuell sprachfrei (etwa über reines „Vormachen“).
- Fachlich-berufliches Lernen setzt somit den Gebrauch von Sprache und damit auch die sprachliche Entwicklung der Lernenden voraus.
- Dafür müssen Fach- und Sprachlehrende sensibilisiert werden; darauf müssen sie vorbereitet werden: sprachsensibler Fachunterricht und fachsensibler Sprachunterricht.

Auch im beruflichen Alltag wird überall Sprache benötigt

Nicht nur für unmittelbare mündliche
Kommunikation, sondern auch in
situationsbezogenen Registervarianten
→ Beispiel Schriftsprache im Betrieb

(zu dieser u. den ff. 7 Folien vgl. a. Ahrenholz, Ohm & Ricart Brede i.Dr.)

Arbeitsanweisung
AA 7.5-05 „Verpacken von Spritzteilen“

- 1 Zweck und Anwendungsbereich**
Diese Anweisung gilt für alle zu verpackenden Spritzgussteile.
- 2 Organisation und Verantwortung**
Verantwortlich für das ordnungsgemäße Verpacken ist die Packerei.
- 3 Durchführung und Dokumentation**
Auf jeder Verpackung wird der Inhalt angegeben >>>
Spritzlinge für die Mahlgutherstellung bei Nacharbeit und Angüsse / Teile sortieren so kennzeichnen.
 - Vor der Befüllung den Behälter beschriften mit: Marke, Type, Farbe, Farbnummer (z.B.: Ultradur B4520 blau 550).
 - Zettel Kunststoffteile und Kunststoffangüsse für Schneidmühle zur Mahlgutherstellung anbringen.Spritzlinge bei Arbeiten an der Maschine, Nacharbeit und Teile / Angüsse sortieren so kennzeichnen.

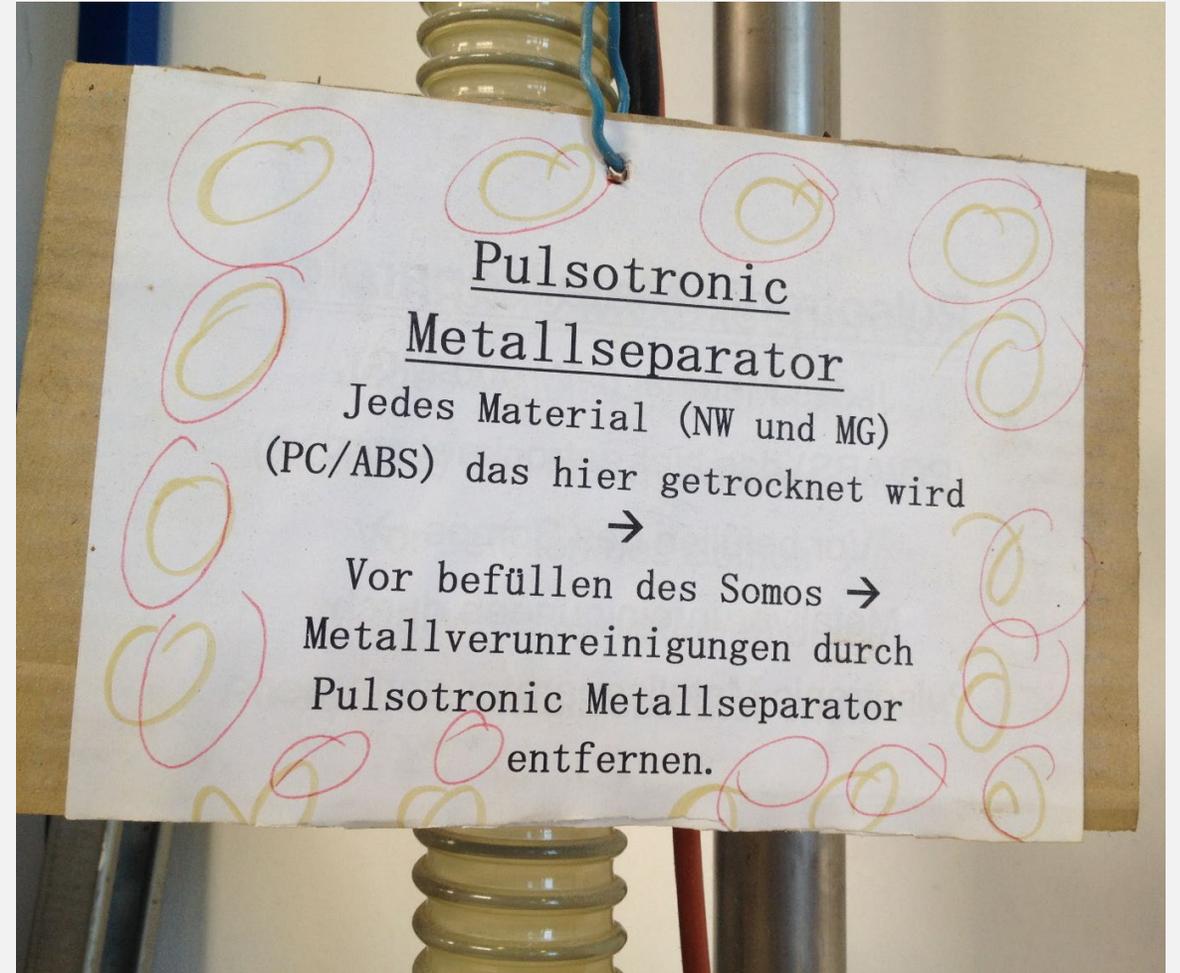
Je nach Verwendungsart kennzeichnen mit:

 - Nacharbeit-Zettel (orange),
 - Nachfrage-Zettel (gelb),
 - Muster-Zettel (blau),
 - Gesperrt-Zettel (rot),
 - Ausschuss-Zettel (rot),
 - Geprüft: i.O.-Zettel (grün),
 - Dieser Behälter ist nicht Voll-Zettel (orange),
 - Dieser Inhalt ist Abfall-Zettel (mit Name und Datum),
 - Kunststoffteile und Kunststoffangüsse für Schneidmühle zur Mahlgutherstellung-Zettel.Teile, Betriebsauftrag (BA).
 - Name und Datum bei Tätigkeit mit Arbeitsbeginn eintragen.
 - Verpackungsart und Verpackungsinfo beachten (siehe BA).
 - Vor der Befüllung den Behälter wiegen und beschriften. >>> Innen mit Tara in Gramm.
 - Bei Lagermenge Alt Bestand (siehe Warenwirtschaftssystem Artikel) eintragen. Wenn Istbestand von AH- Bestand abweicht > Istbestand in () eintragen.
 - Teilgewicht und Angussgewicht ermitteln und in BA eintragen.
 - Am Fertigungsende bei Arbeiten an der Maschine vor dem Verpacken, Teile (2 Schuss) für die Qualitätssicherung für Endkontrolle bereitstellen.
 - Vor dem Verpacken die am letzten produzierten Teile (2 Schuss) für die Qualitätssicherung bereitstellen. Zwischenkontrolle oder Endkontrolle machen. > Erst nach der Kontrolle verpacken.
 - Keine Lagerteile (Artikel) in Produktion bringen (Restmengenbehälter nicht befüllen).
 - Etiketten anbringen
 - Lagermenge Neu, Ausschuss, Ausschussart eintragen.
 - Bei Fertigungsmenge Ist Lagermenge Neu minus Lagermenge Alt eintragen.

4 **Hinweise und Anm**

Schriftsprache im Betrieb

Auch wo man es zunächst nicht erwartet, tauchen für den aufmerksamen Beobachter im betrieblichen Alltag beispielsweise Darstellungen von Handlungsabläufen und Anweisungen für die Bedienung von Maschinen und die Durchführung von Verfahren auf, bei denen – wie hier – fachlich voraussetzungsreiche Rahmenvorgaben verstanden werden müssen.



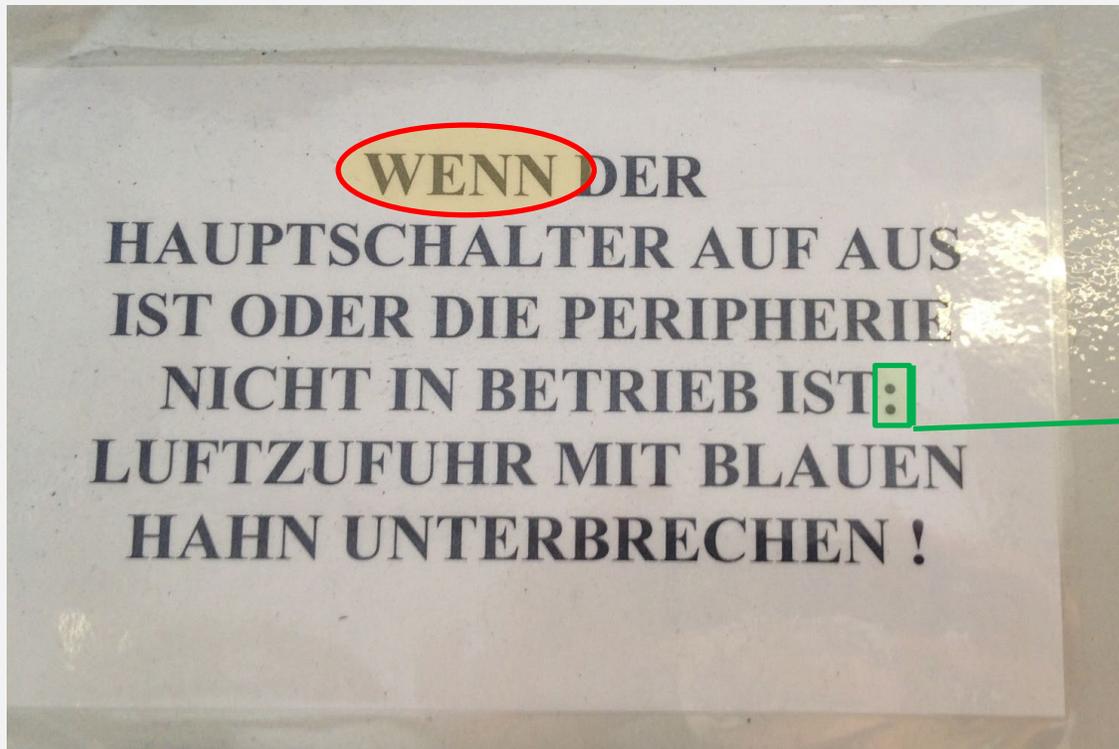
Schriftsprache im Betrieb



Schriftsprache wird nicht selten auch in Anlehnung an mündliche Sprache gebraucht. Hier werden schriftliche Anweisungen z.B. in Ablehnung an mündlichen Sprachgebrauch in unmittelbarer Kommunikation (= medial schriftlich, aber konzeptionell mündlich) gebraucht. Die Anweisungen haben in diesen Situationen häufig eine instruktiv-warnende Funktion, die oben durch eine zeigende Funktion und durch Hervorhebungen verstärkt wird.

Schriftsprache im Betrieb

Es geht aber auch komplexer. Hier werden Regeln für Handlungen in komplexen Situationen dargestellt.



Doppelpunkt bzw. Pfeil statt Komma
Konjunktion „wenn“ legt mir ihrem Teilsatz den
Rahmen fest, innerhalb dessen die Aussage im
Basissatz gilt (wenn ..., [dann] ...) .

Sprachentwicklung beim Fachlernen im Unterricht

Beispiel Chromatographie

FÖRMIG EDITION 2

Udo Ohm, Christina Kuhn,
Hermann Funk

Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf

Fachtexte knacken –
mit Fachsprache arbeiten

 FÖRMIG

Beispiel: Versuchsbeschreibung Chromatographie

Experiment:

„Papierchromatographie mit Filzstiftfarben Klasse 10“
Youtube-Kanal von Jörg Griesar (2016)

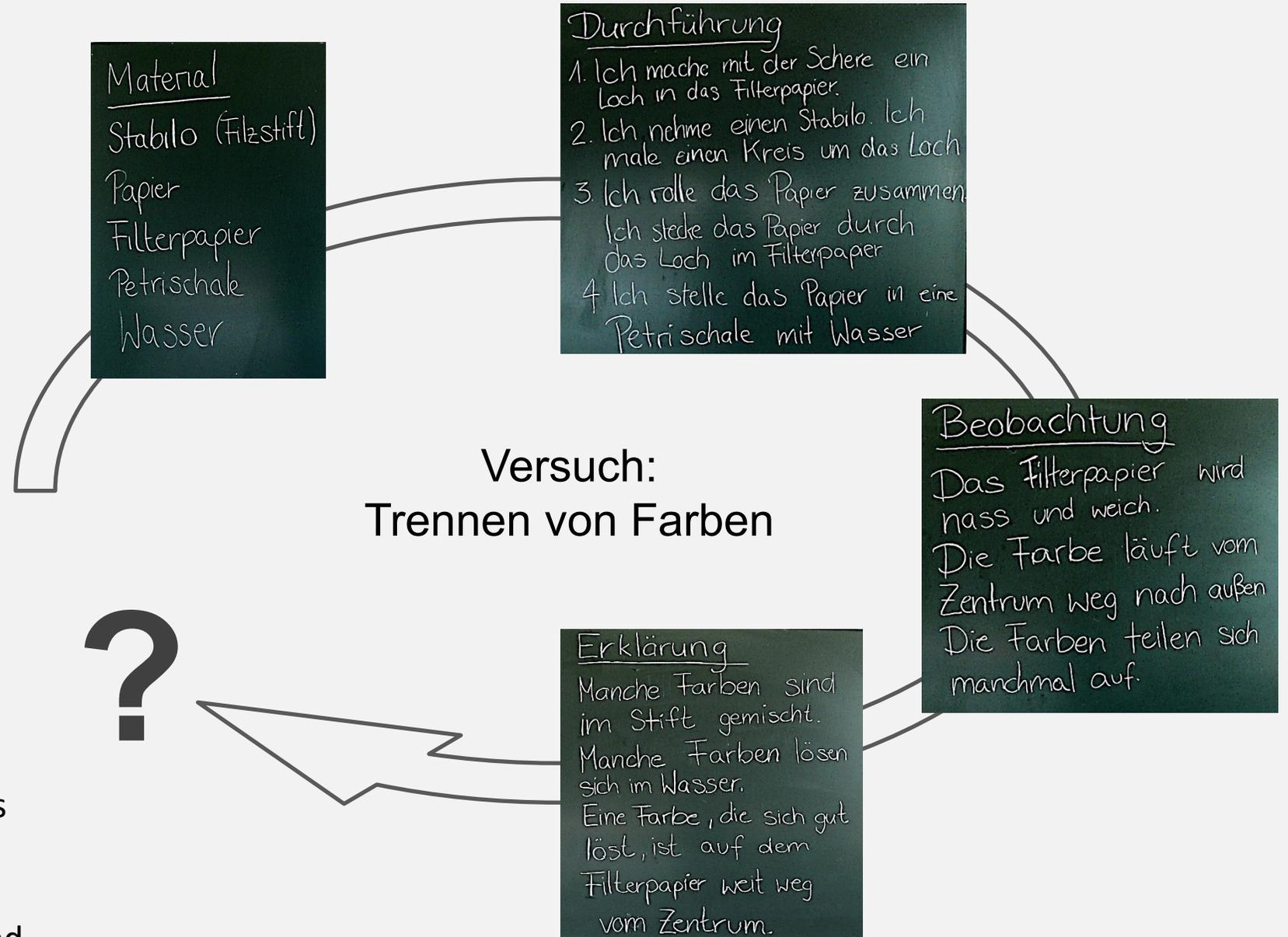
- <https://www.youtube.com/watch?v=do3OrB6o4D4>

Beispiel: Biologie-Chemie- Physik-Unterricht

Über Sprache werden fachliche
Gegenstände, Methoden und
Verfahren, Materialien und
Werkzeuge sowie fachliche
Darstellungsformen für
Wahrnehmung und Handeln
zugänglich gemacht und angeeignet.

Hier wird zugänglich gemacht bzw.
angeeignet u.a.:

1. Chromatographie als physikalisches
Trennverfahren für Farben
2. Eigenschaften von Materialien
3. Versuchsaufbau, –durchführung und
–beschreibung



Von konzeptioneller Mündlichkeit zu konzeptioneller Schriftlichkeit



z.B. erste
Unterrichtsgespräche zu
eigenen Erfahrungen,
Alltagstheorien,
relevantem Vorwissen in
Partnerarbeit und
Gruppenarbeit

Zwischenschritte:
(1) Medial schriftlich und
konzeptionell mündlich (z.B.
erste medial schriftliche
Notizen zu Beobachtungen)
(2) Medial mündlich und
konzeptionell schriftlich (z.B.
mdl. Bericht über Ergebnisse
einer Gruppenarbeit)

Textproduktion zu
epistemischen und/oder
kommunikativen Zwecken,
z.B. Versuchsbeschreibung,
Schülervortrag

Grafik nach Stephany, Linnemann und Wrobbel 2015: 138

Modellierung von Kompetenz in Deutsch als Zweitsprache (DaZ-Kompetenz)

Timo Ehmke, Svenja Hammer,
Anne Köker, Udo Ohm,
Barbara Koch-Priewe (Hrsg.)

Professionelle Kompetenzen
angehender Lehrkräfte
im Bereich Deutsch als
Zweitsprache

Wie lässt sich DaZ-Kompetenz von Lehrkräften modellieren?

- Antwort von DaZKom: analytisch getrennte Modellierung zweier Bereiche:
 - **Inhaltlich-strukturelle Beschreibung** von DaZ-Kompetenz („Wissen“)
 - **Strukturmodell** von DaZ-Kompetenz (im Fachunterricht)
 - **Beschreibung der Fähigkeit**, DaZ-relevante Situationen (im Fachunterricht) zu Erkennen und mit didaktisch-methodischen Maßnahmen adäquat auf sie zu reagieren („Können“)
 - **Entwicklungsmodell** von DaZ-Kompetenz (im Fachunterricht)
- Modellierung erfordert einen Begriff von DaZ-Kompetenz, der beide Bereiche integriert.

Empirisch gestützte theoretische Modellierung

1. **Dokumentenanalyse:** 60 DaZ-Curricula (Modulbeschreibungen) von Universitäten der BRD und vergleichbare Materialien (Stiftung Mercator, BAMF)
2. Ergebnisse der Curriculum-Analyse wurden durch ein **Expertenrating** mit sieben wissenschaftlichen Expertinnen und Experten validiert.

➡ **Strukturmodell** von DaZ-Kompetenz

- drei Dimensionen: Fachregister, Mehrsprachigkeit, Didaktik
 - mit jeweils zwei Subdimensionen
 - die zusätzlich nach inhaltlichen Facetten differenziert werden konnten

➔ Tabellarische Darstellung auf folgender Folie

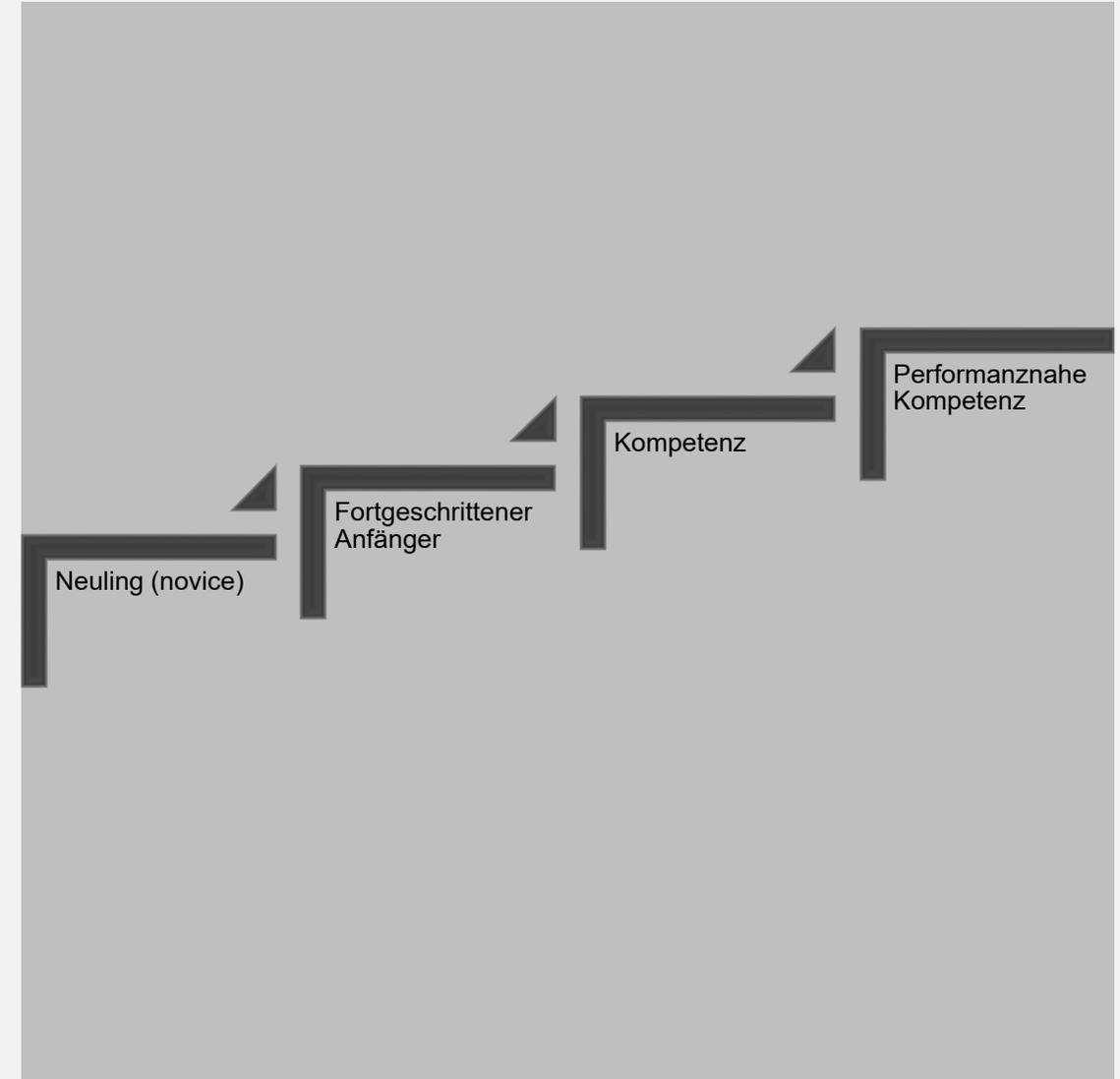
Strukturmodell

Kompetenz Deutsch als Zweitsprache im Fachunterricht

Dimension	Subdimension	Facetten
<i>Fachregister</i> (Fokus auf Sprache)	Grammatische Strukturen und Wortschatz	Morphologie (Lexikalische) Semantik Syntax Textlinguistik
	Semiotische Systeme	Darstellungsformen Sprachliche Bezüge zwischen Darstellungsformen Mündlichkeit vs. Schriftlichkeit
<i>Mehrsprachigkeit</i> (Fokus auf Lernprozess)	Zweitspracherwerb	Interlanguage-Hypothese Meilensteine zweitsprachlicher Entwicklung Gesteuerter vs. ungesteuerter Zweitspracherwerb Literacy/Bildungssprache
	Migration	Sprachliche Vielfalt in der Schule Umgang mit Heterogenität
<i>Didaktik</i> (Fokus auf Lehrprozess)	Diagnose	Mikro-Scaffolding Makro-Scaffolding Umgang mit Fehlern
	Förderung	Mikro-Scaffolding Makro-Scaffolding Umgang mit Fehlern

Entwicklungsmodell von DaZ- Kompetenz für Fachlehrkräfte

Wie lässt sich DaZ-Kompetenz nach Fähigkeiten skalieren?
(Wie kann DaZ-Kompetenz erworben werden?)

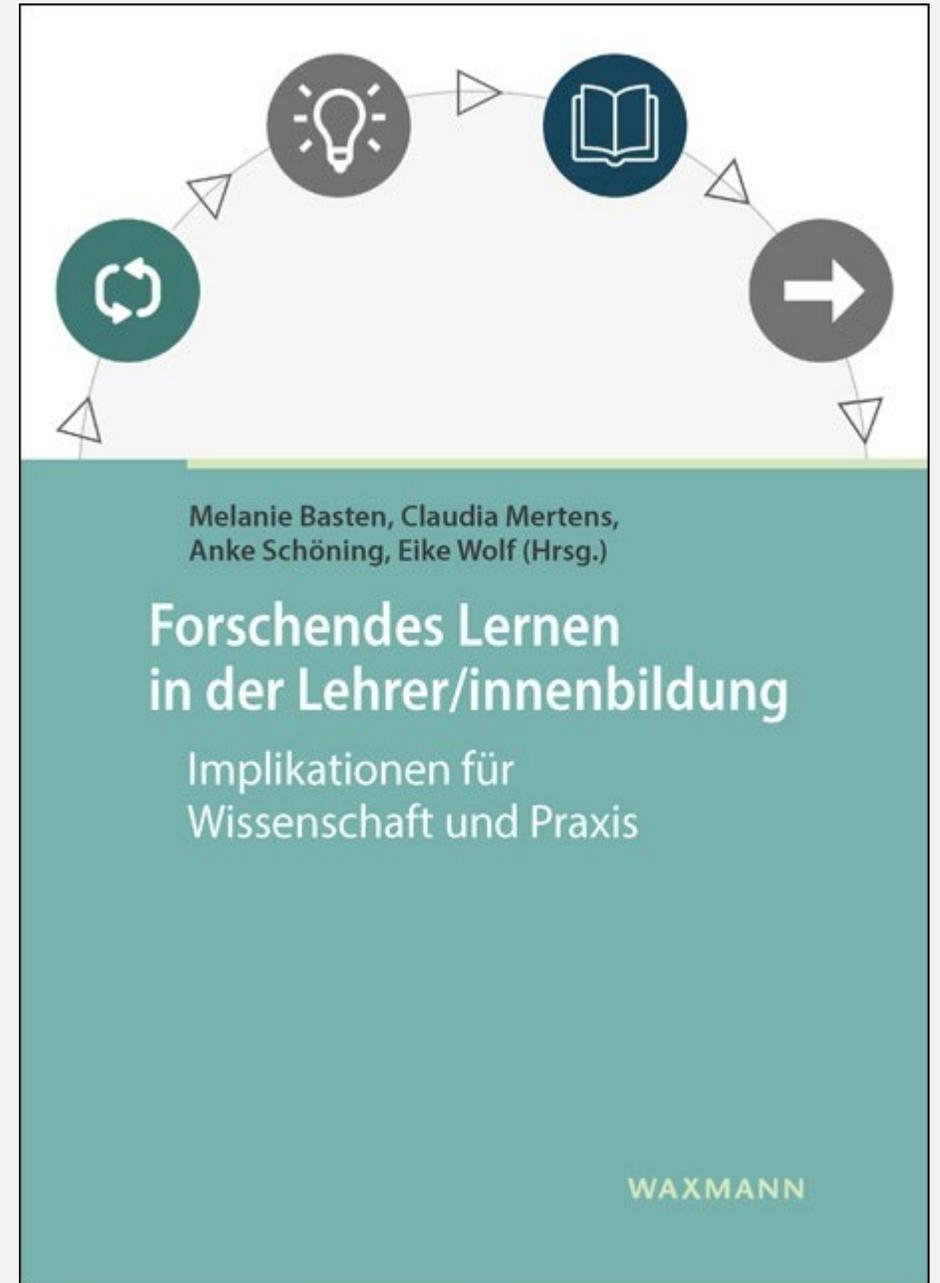


Ergebnisse der Forschung zum Expertenparadigma

- Lehrerinnen-Experten „erfassen bei der Wahrnehmung von Unterrichtssituationen immer ein didaktisch-methodisches Problem; mit diesem Problem aktualisieren sie zugleich das vorhandene Wissen über geeignete Lösungsschritte, also ihr eigenes Können“ (Koch-Priewe 2002: 316)
- Der entscheidende Aspekt der Kompetenzentwicklung im Sinne einer Professionalisierung ist demnach die **Ausbildung und Veränderung von Wahrnehmungsstrukturen**, die mit dem eigenen Können verbunden sind. Diese können – der Expertenforschung zufolge – nur **während der praktischen Tätigkeit des LöSENS** von unterrichtlichen Problemen erworben werden.

Lerngelegenheiten

Wie müssen DaZ-Lerngelegenheiten (im Lehramtsstudium und in der Weiterbildung) beschaffen sein?



Inwiefern ermöglichen Lerngelegenheiten ...

- die Aneignung von Kategorien bzw. begrifflichem Wissen im Sinne der Ausbildung und Veränderung von Wahrnehmungsstrukturen
- die „Amalgamierung“ von DaZ-Wissen, Fachwissen und fachdidaktischem Wissen sowie die praxisbezogene Kontextualisierung

➔ Lerngelegenheiten für Ausbildung eines reflexiven bzw. forschenden Habitus?

- Studienleistung (z.B. digitales Aufgabenformat in einem Blog/Forum)
- Prüfungsformate (Projekt mit Gruppenprüfung im DaZ-Modul Bielefeld)
- ...
 - Vorlesungen, Seminare
 - Projekte bzw. Projektphasen in Seminaren
 - ...
- Praxissemester (Fokus auf DaZ möglich?)
- andere Praktika (z.B. Microteaching im Förderunterricht)
- ...

- Ahrenholz, B., Ohm, U. & Ricart Brede, J. (Hrsg.) (i.Dr.). *Zum Seiteneinstieg neu zugewanderter Kinder und Jugendlicher ins deutsche Schulsystem. Ergebnisse und Befunde aus dem Projekt EVA-Sek.* Baltmannsweiler: Schneider Verlag Hohengehren.
- Daase, Andrea; Ohm, Udo; Mertens, Martin (Hrsg.) (2017). *Interkulturelle und sprachliche Bildung im mehrsprachigen Übergang Schule-Beruf.* 1. Aufl. Münster, New York: Waxmann.
- Griesar, Jörg (2016). „Papierchromatographie mit Filzstiftfarben Klasse 10“. Youtube-Kanal: <https://www.youtube.com/watch?v=do3OrB6o4D4> [6.6.2021].
- Koch-Priewe, Barbara (2002). Der routinierte Umgang mit Neuem. Wie die Professionalisierung von JunglehrerInnen gelingen kann. In: Beetz-Rahm, S. u.a. (Hrsg.): *Jahrbuch für Lehrerforschung und Bildungsarbeit* Bd. 3. Weinheim, München: Juventa, S. 311-324.
- Ohm, Udo (2018). Das Modell von DaZ-Kompetenz bei angehenden Lehrkräften. In: Ehmke, Timo; Hammer, Svenja; Köker, Anne; Ohm, Udo; Koch-Priewe, Barbara (Hrsg.). *Professionelle Kompetenzen angehender Lehrkräfte im Bereich Deutsch als Zweitsprache.* Münster: Waxmann, S. 73-91.
- Ohm, Udo (2020). Forschendes Lernen als „eine Haltung, die imstande ist, das Zweifelhafte zu genießen“. Zur Produktivität des pragmatistischen Lern- und Forschungsbegriffs am Beispiel des Gegenstands Mehrsprachigkeit im Fachgebiet Deutsch als Zweitsprache des Lehramtsstudiums. In: Basten, Melanie; Mertens, Claudia; Wolf, Eike (Hrsg.). *Forschendes Lernen in der Lehrer/innenbildung. Implikationen für Wissenschaft und Praxis.* Münster: Waxmann, S. 229-236.
- Ohm, Udo (2021): Die Berücksichtigung sprachlicher Vielfalt in Schule und Unterricht. Perspektiven für Demokratiebildung im Fach Deutsch als Zweitsprache. *PraxisForschungLehrer*innenBildung* 3 (3), S. 8–22. doi: 10.11576/pflb-4356.
- Ohm, Udo; Zörner, Anika (2019): Gelegenheiten Forschenden Lernens im Fachgebiet Deutsch als Zweitsprache im Praxissemester. Theoretische Modellierung und empirische Analysen auf der Basis narrativer Interviews. *Herausforderung Lehrer_innenbildung* 2 (2), S. 124–154. doi: 10.4119/UNIBI/hlz-134.
- Ohm, Udo; Kuhn, Christina; Funk, Hermann (2007). *Sprachtraining für Fachunterricht und Beruf. Fachtexte knacken - mit Fachsprache arbeiten.* Münster, u.a.: Waxmann.
- Stephany, S.; Linnemann, M. & Wrobbel, L. (2015). Unterstützende Schreibarrangements im Mathematikunterricht Kriterien, Umsetzung und Grenzen. In: Schmölder-Eibinger, Sabine; Thürmann, Eike (Hrsg.): *Schreiben als Medium des Lernens. Kompetenzentwicklung durch Schreiben im Fachunterricht.* Münster: Waxmann, S. 131-156.
- Zörner, Anika; Ohm, Udo (2019): Das Bielefelder Profil Forschenden Lernens im Fachgebiet Deutsch als Zweitsprache. *PraxisForschungLehrer*innenBildung* 1 (2), S. 67–72. doi: 10.4119/PFLB-1975.



UNIVERSITÄT
BIELEFELD

Fakultät für Linguistik
und Literaturwissenschaft

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!